

Fondsbericht zum Altersvorsorge Fonds

Wertentwicklung im 3. Quartal 2024

Den Altersvorsorge Fonds haben wir eigens für unsere Kunden aufgelegt. Auf Basis eines erprobten Anlagemodells werden Ihre Beiträge mit dem Ziel investiert, möglichst hohe Erträge zu erwirtschaften und dabei Wertschwankungen zu begrenzen.

Fondsdaten

- Weltweite Diversifikation durch Investition in verschiedene Assetklassen
- Die Asset-Allokation erfolgt auf Basis einer finanzmathematischen Optimierung; die Allokation wird regelmäßig überprüft.
- Das Portfolio ist zu ungefähr einem Viertel in Aktien und aktienähnlichen Anlagen (Europa, USA, Emerging Markets und Immobilienaktien, sog. REITs) sowie zu rund drei Vierteln in Zinsanlagen verschiedener Bonitäten investiert (hauptsächlich Investments guter Bonität, geringe Anteile High Yield und Emerging Markets).
- Die Investition in Renten erfolgt grundsätzlich währungsgesichert.
- Die Umsetzung der Asset-Allokation erfolgt über Zielfonds, diese werden von renommierten internationalen Asset-Managern auf Basis von Vorgaben hinsichtlich Benchmark und Anlagerestriktionen gemanagt.
- Für die Renten-Zielfonds gilt ein Mindeststrating von A- (Globale Staatsanleihen), BBB- (Unternehmensanleihen-Zielfonds) bzw. B- (High Yield und Zinstitel Emerging Markets) für alle gehaltenen Zinstitel.

WKN	00000A1T75Y
ISIN	DE000A1T75Y0
Fondsmanagement	diverse internationale Asset-Manager
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondskosten	
Ausgabeaufschlag	Keiner
Vertriebsprovisionen	Keine
Verwaltungsvergütung* Wert vom 30.09.2024	0,08 % p.a.

*Bei der an dieser Stelle ausgewiesenen Verwaltungsvergütung handelt es sich um die tatsächlich im letzten Quartal angefallenen Kosten (annualisiert). Diese Kosten stellen für die zukünftige Belastung nur eine Schätzung dar, da sich der weitere Verlauf nicht mit Sicherheit vorhersagen lässt. Die Verwaltungsvergütung enthält alle im Zusammenhang mit der Fondsverwaltung anfallenden Kosten (Managementvergütung inkl. Zielfonds, Depotbankgebühr, laufende Kosten,) mit Ausnahme der Transaktionskosten und ggf. anfallender an die Wertentwicklung von Zielfonds gebundener Vergütungen.

Marktüberblick und Portfoliokommentar

Auch das dritte Quartal 2024 weist eine sehr erfreuliche Performance auf breiter Front auf. Die Aktienmarktrally hat sich weltweit fortgesetzt. Der deutsche Leitindex DAX erreichte Ende September mit knapp unter 20.000 Punkten sein all-time-high. Gleichzeitig hat sich der amerikanische Index Dow Jones im letzten Quartal mit einer kurzen Unterbrechung dauerhaft über der Marke von 40.000 Punkten etabliert und markiert derzeit auch einen Höchststand. Zudem sorgen die ersten Zinssenkungen der EZB und der amerikanischen Notenbank FED für positive Wertentwicklungen auf der Zinsseite. Während die EZB bereits im Juni mit -0,25% die Zinswende einleitete, die sie im September mit einem weiteren Schritt in gleicher Höhe fortsetzte, zog die FED im September mit einem Schritt von -0,5% nach. Die Notenbanken begründen ihre Schritte unter anderem mit positiven Effekten bei der Eindämmung der Inflation, die sich auf beiden Seiten des Atlantiks auf einem normalen Niveau einpendelt (USA: 2,5% / EU: 2,4%). Die Renditen für 10-jährige Staatsanleihen sind gegenüber dem Vorquartal gesunken und liegen in Deutschland bei 2,12% sowie bei 3,78% in den USA.

Performance im lfd. Kalenderjahr	Zielfonds*	Benchmark
Globale Staatsanleihen	2,39%	2,55%
Globale Aktien	14,92%	15,15%
Unternehmensanleihen Europa	5,09%	3,82%
Unternehmensanleihen USA	4,05%	4,83%
Globale Immobilien	9,50%	11,49%
Zinstitel High Yield	6,28%	5,70%
Zinstitel Emerging Markets	5,02%	5,43%
Aktien Emerging Markets	14,93%	15,76%
Altersvorsorge Fonds gesamt	6,38%	6,43%

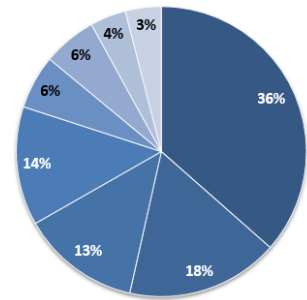
Der Altersvorsorge Fonds konnte im dritten Quartal einen sehr erfreulichen Wertzuwachs verzeichnen. Seit Jahresbeginn ergibt sich eine Performance von +6,38%.

Getragen wird diese Performance einerseits von den weiterhin sehr hohen Wertsteigerungen der Aktienfonds. Hinzu kommen andererseits die positiven Wertentwicklungen der Zinstitel aufgrund der wieder sinkenden Zinsen. Neben der deutlichen Erholung der Staatsanleihen tragen auch die Unternehmensanleihen Mandate zur starken Performance bei.

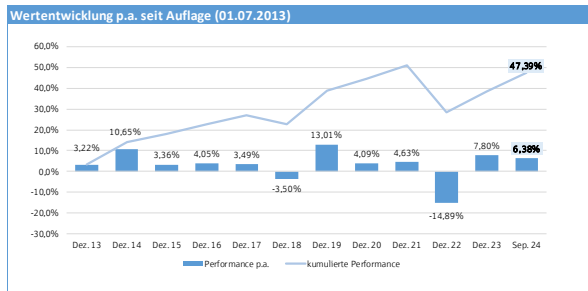
Aktuelle Anlagestruktur

An der grundsätzlichen Risikoexponierung des Fonds gab es keine wesentlichen Änderungen. Die Zielquoten des Fonds (siehe Grafik) werden in regelmäßigen Abständen durch Reallokationen wiederhergestellt.

- Globale Staatsanleihen
- Globale Aktien
- Unternehmensanleihen Europa (Ø Rating A)
- Unternehmensanleihen USA (Ø Rating A)
- Globale Immobilien
- Zinstitel High Yield (Ø Rating B+)
- Zinstitel Emerging Markets
- Aktien Emerging Markets



Wertentwicklung



	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	lfd. Jahr
2019	2,7%	2,0%	1,7%	0,8%	-0,2%	1,5%	1,4%	1,1%	0,6%	-0,3%	0,8%	0,2%	13,01%
2020	1,6%	-0,3%	-8,5%	4,2%	1,6%	1,1%	1,4%	0,3%	0,0%	-0,3%	3,4%	0,2%	4,09%
2021	0,3%	-1,2%	0,8%	0,8%	0,3%	1,6%	1,1%	0,6%	-1,4%	0,4%	0,5%	0,8%	4,63%
2022	-2,6%	-2,2%	-0,7%	-2,8%	-1,2%	-4,1%	4,5%	-2,6%	-5,4%	0,7%	2,7%	-1,9%	-14,89%
2023	3,2%	-1,8%	0,7%	0,6%	-0,1%	0,1%	1,0%	-0,8%	-2,1%	-1,8%	4,8%	4,0%	7,80%
2024	-0,2%	-0,3%	1,8%	-1,6%	0,5%	1,8%	1,5%	1,5%	1,4%				6,38%

Der Altersvorsorge Fonds wird grundsätzlich analog eines im Risikoportfolio der Provinzial Lebensversicherung Hannover (PH) eingesetzten Fonds gemanagt. Dieser Fonds wurde am 01.04.2007 aufgelegt, der Altersvorsorge Fonds existiert seit dem 01.07.2013. Die hier dargestellte historische Wertentwicklung bietet keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen.

Marktausblick

Die Maßnahmen der Notenbanken zeigen in Bezug auf die Inflationsbekämpfung nachhaltige Wirkung. Im weiteren Jahresverlauf wird daher mit weiteren Zinssenkungsschritten dies- und jenseits des Atlantiks gerechnet. Dies sollte weiterhin zu einer Entspannung bei den Zinstiteln führen.

Inwieweit sich diese Notenbankpolitik auf die Kursbildung an den Aktienmärkten auswirkt, ist noch nicht konkret zu fassen. Für Unternehmen wird die Kreditaufnahme auf Sicht günstiger. Jedoch ist weiterhin fraglich, ob und wie sich die Konjunktur erholen kann. Für Deutschland geht das DIW von einer Stagnation der Wirtschaft in 2024 aus. Für die beiden kommenden Jahre werden moderate Steigerungsraten von 0,9% bzw. 1,4% erwartet. In den USA wird nach 2,7% in 2024 mit einem schwächeren Wachstum von 1,9% für 2025 und von 2,0% für 2026 gerechnet.

Ein zentrales Event des kommenden Quartals wird die Präsidentschaftswahl in den USA sein. Auch wenn es abhängig vom Wahlausgang kurzfristige Effekte an den Wertpapiermärkten geben kann, werden mittel- bis langfristig keine wesentlichen Auswirkungen angenommen. Vielmehr stehen in der langfristigen Perspektive die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung der geopolitischen Spannungen im Vordergrund.

Glossar

Emerging Markets

Emerging Markets werden oft auch Schwellenländer genannt, die auf dem Weg sind, sich von einem Entwicklungsland zu einer fortgeschrittenen Volkswirtschaft zu entwickeln. Sie weisen hohe Wachstumsraten und hohe Chancen an den Börsen auf, bergen aber auch größere wirtschaftliche, politische und rechtliche Risiken.

Ratingklassen

Mehrere große Ratingagenturen (z.B. Moody's, Fitch, S & P) stufen die Unternehmen bezüglich ihrer Kreditwürdigkeit (Bonität) in Ratingklassen („AAA“ bis „D“). AAA ist dabei die höchste Kreditqualität, ein Rating von D bedeutet einen Zahlungsausfall oder Verzug beim Schuldner. Investoren stellen auf den so genannten „Investment Grade-Bereich“ (Ratingklassen AAA bis BBB-) und den so genannten „High Yield-Bereich“ (BB- bis C-) ab. Generell gilt, dass die Rendite von Zinspapieren mit abnehmender Bonität steigt, da der Risikoaufschlag (Spread, vgl. auch hierzu Glossar), den ein Schuldner wegen schlechterer Bonität zahlen muss, ansteigt.

REITs

Real Estate Investment Trusts sind börsennotierte Immobilien-AGs, die Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie dem Verkauf von Immobilien erzielen.

Spreads

Allgemein wird als Spread die Differenz zwischen zwei Preisen (z.B. An- und Verkaufspreise bei Aktien) bezeichnet. Bei Zinstiteln gilt der Spread als der Risikoaufschlag auf einen Referenzzinssatz. Auf diese Weise wird das Bonitätsrisiko des Emittenten eingeschätzt.

Basispunkt

Ein Basispunkt ist ein Hundertstel von einem Prozent. Zinsänderungen werden oft in Basispunkten angegeben. Wenn ein Zinssatz von 10,00% um 1 Basispunkt erhöht wurde, änderte er sich auf 10,01%.

Ansprechpartner

LVU

Andreas Jeschke / Michael Tolksdorf / Sarah Torkel